

# Zehn Fragen an ...

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist – zusammen mit den 63 Ärztlichen Kreisverbänden (ÄKV) und den acht Ärztlichen Bezirksverbänden (ÄBV) – die gesetzliche Berufsvertretung aller bayerischen Ärztinnen und Ärzte. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlage für die ärztliche Berufsvertretung ist das Heilberufe-Kammergesetz (HKaG). Zu den Aufgaben der ärztlichen Berufsvertretung zählen die Wahrnehmung der

beruflichen Belange der Ärzte im Rahmen der Gesetze, die Überwachung der Erfüllung der ärztlichen Berufspflichten, die Förderung der ärztlichen Fortbildung, die Schaffung sozialer Einrichtungen für Ärzte und deren Angehörige und die Mitwirkung in der öffentlichen Gesundheitspflege.

Die Ärzteschaft braucht eine moderne und gut funktionierende Berufsvertretung auf allen Ebe-

nen, die die Interessen aller 64 000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern wirksam vertritt, die wichtige öffentliche Aufgaben wahrnimmt und die medizinische Versorgung auf hohem Niveau sichert.

In einer Serie „Zehn Fragen an ...“ stellt das *Bayerische Ärzteblatt* die Vorsitzenden der 63 Ärztlichen Kreis- und acht Bezirksverbände vor. Ne



Dr. Hubert Heckhausen, Radiologe, 1. Vorsitzender des ÄKV Kronach



Dr. Heinz-Michael Mörlein, Frauenarzt, 1. Vorsitzender des ÄKV Kulmbach



Dr. Albert Joas, Allgemeinarzt, 1. Vorsitzender des ÄKV Landsberg

**Wollten Sie schon immer Arzt werden?**  
Ja.

**Wann ist ein Arzt ein guter Arzt?**  
Wenn er fachlich kompetent ist und Menschlichkeit zeigt.

**Wie und wo lernt man Medizin am besten?**  
Durch Tätigkeit in Klinik und Praxis.

**Ohne was kommt ein Arzt nicht aus?**  
Geduld und Einfühlungsvermögen.

**Wo hat der ärztliche Nachwuchs besonders Chancen?**  
Bei Eignung in allen Disziplinen.

**Ihre Lieblingszeitung oder Ihre Lieblingssendung?**  
*Rheinischer Merkur.*

**Welches Buch lesen Sie gerade?**  
Stufen des Lebens von Hermann Hesse.

**Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Internetadresse?**  
Keine.

**Ihr liebstes Hobby?**  
Lesen und Sport.

**Was sollte Ihnen später einmal nachgesagt werden?**  
Dass Punkt zwei erfüllt wurde.

**Wollten Sie schon immer Arzt werden?**  
Ja – meine Mutter erzählt, wenn ich ein totes Tier fand, wollte ich immer schauen, was drin ist.

**Wann ist ein Arzt ein guter Arzt?**  
Wenn er den Patienten als Mensch sieht und nicht als Summe der reparaturbedürftigen Organe.

**Wie und wo lernt man Medizin am besten?**  
Von erfahrenen und klugen Kollegen.

**Ohne was kommt ein Arzt nicht aus?**  
Ohne gesunden Menschenverstand und Pragmatismus.

**Wo hat der ärztliche Nachwuchs besonders Chancen?**  
Hoffentlich bald wieder in Deutschland.

**Ihre Lieblingszeitung oder Ihre Lieblingssendung?**  
*Süddeutsche Zeitung.*

**Welches Buch lesen Sie gerade?**  
Miegel: Die deformierte Gesellschaft.

**Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Internetadresse?**  
[www.google.de](http://www.google.de)

**Ihr liebstes Hobby?**  
Opern – als Bayreuther vor allem Wagner.

**Was sollte Ihnen später einmal nachgesagt werden?**  
Nach Bert Brecht: Er hat Vorschläge gemacht, wir haben sie – manchmal – angenommen.

**Wollten Sie schon immer Arzt werden?**  
Nein, erst durch den Zivildienst in der Klinik.

**Wann ist ein Arzt ein guter Arzt?**  
Wenn er anhaltend zufriedene Patienten hinterlässt.

**Wie und wo lernt man Medizin am besten?**  
„Where there is no doctor“, das heißt allein auf sich gestellt mit einer guten Hotline zu kompetenten Kollegen (in Zentralafrika war es der „radio-call“).

**Ohne was kommt ein Arzt nicht aus?**  
Humor für unser Abrechnungswesen.

**Wo hat der ärztliche Nachwuchs besonders Chancen?**  
Derzeit im europäischen Ausland.

**Ihre Lieblingszeitung oder Ihre Lieblingssendung?**  
*Süddeutsche Zeitung.*

**Welches Buch lesen Sie gerade?**  
Die lange Heimkehr von Philip Caputo.

**Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Internetadresse?**  
[www.dwd.de/de/WundK/W\\_aktuell/Seewetter/seewett\\_mm.html#RHODOS/ZYP](http://www.dwd.de/de/WundK/W_aktuell/Seewetter/seewett_mm.html#RHODOS/ZYP)

**Ihr liebstes Hobby?**  
Segeln.

**Was sollte Ihnen später einmal nachgesagt werden?**  
Wir gingen immer gerne zu unserem Hausarzt.